

Labrador Amicelli findet Vermisste

Rüde der Deggendorfer Rettungshundestaffel spürt unterkühlte Frau auf

Von Stefan Schmidbauer

Deggendorf/Schöllnach. Die Rettungshundestaffel Deggendorf freut sich über einen erfolgreichen Einsatz, der womöglich ein Menschenleben gerettet hat. Bei einer nächtlichen Vermisstensuche konnte Rettungshund Amicelli zusammen mit seiner Führerin Ulrike Wagner und der Suchtrupphelferin Steffi Fröbuis eine hilflose 34-jährige Frau im Unterholz aufspüren und dem Rettungsdienst übergeben. Wo Hightech-Drohnen und menschliche Augen keinen Erfolg hatten, war es Amicellis feine Nase, die der Vermissten die Rettung brachte.

„Es sind Erfolge wie dieser, die der Lohn für unsere Arbeit sind“, freut sich Jens Kiesewetter. Er ist der Einsatzleiter der Deggendorfer Rettungshundestaffel und hat den nächtlichen Sucheinsatz am vorvergangenen Sonntag noch klar vor Augen: „Um 0.45 Uhr sind wir zusammen mit weiteren Hundestaffeln nach Schöllnach alarmiert worden“, so Kiesewetter. Dort wurde eine 34-jährige Frau vermisst, von ihr wurde ein Abschiedsbrief gefunden, von der Frau selbst keine Spur. So begann eine groß angelegte Suche. Polizei, Feuerwehr, sogar ein Hubschrauber war im Einsatz – zunächst ohne Erfolg. Weshalb man auch die umliegenden Rettungshundestaffeln zur Suche hinzuzog.

Das Team aus Deggendorf rückte mit mehreren Suchtrupps an, darunter auch die Hundeführerin Ulrike Wagner mit ihrem Labradorrüden Amicelli und der Suchtrupphelferin Steffi Fröbuis. Gemeinsam machten sie sich in einem Waldstück auf die Suche nach der Vermissten. „Wir waren etwa eine Dreiviertelstunde unterwegs“, erinnert sich Ulrike Wagner. Da hat Amicelli plötzlich im Dickicht mit lautem BelLEN einen Fund angezeigt. Und tatsächlich: Amicelli hatte die vermisste Frau gefunden, die daraufhin erstversorgt und stark unterkühlt dem Rettungsdienst übergeben werden konnte.

„Mit bloßem Auge hätten wir die Frau an der Stelle niemals entdeckt“, so die Hundeführerin. Und durch das dichte Blattwerk hätten auch die Wärme-

bildkameras der Drohnen und des Hubschraubers keine Chance gehabt. Anders die feine Nase Amicellis. Der Rüde hatte genau den richtigen Riecher und hat womöglich der Frau am Ende sogar das Leben gerettet.

„Genau für solche Szenarien sind unsere Hunde ausgebildet“, erklärt Jens Kiesewetter. Die Hunde sind auf Flächensuche trainiert, stöbern ein bestimmtes Areal ab und zeigen an, wenn sie menschliche Witterung aufnehmen. Der Einsatz in Schöllnach ist dafür ein mustergültiges Beispiel. „Wir stecken viel Fleiß und viel Schweiß in die Ausbildung und das regelmäßige Training“, sagt Jens Kiesewetter. Dementsprechend groß war deshalb auch die Freude über diesen Erfolg.

„Für Amicelli gab es natürlich ein Extra-Leckerli als Belohnung“, verrät sein Frauchen Ulrike Wagner. Sie hat Amicelli seitdem er ein Welpen war, und hat mit ihm die mehrjährige Ausbildung durchlaufen. Seit 2022 ist der sechsjährige Rüde ein ausgebildeter und geprüfter Flächensuchhund. Sein Frauchen beschreibt ihn als menschenbezogen und arbeitsfreudig. „Für Leckerlis oder Spielsachen legt er sich gerne ins Zeug – typisch Labrador halt“, sagt sie schmunzelnd. Und das ist auch gut so, denn auf seinen Lorbeeren ausruhen kann Amicelli sich trotz seines Erfolges nicht. Rettungshunde müssen jedes Jahr in einer Prüfung ihr Können unter Beweis stellen, um aktiv im Dienst bleiben zu dürfen. Das gilt natürlich auch für die Zweibeiner am anderen Ende der Leinen.

„Unsere Hundeführer bringen viel Engagement mit“, ist Einsatzleiter Jens Kiesewetter stolz. Und sie lassen sich ihre Leidenschaft auch etwas kosten. Denn die Rettungshundestaffel finanziert sich rein über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Deshalb ist Unterstützung immer gerne gesehen. Derzeit befinden sich sieben aktive und geprüfte Teams im Einsatz. 33 Hunde sind aktuell in Ausbildung, fünf davon werden als Mantrailer trainiert.

Wer die Deggendorfer Rettungshundestaffel kennenlernen oder unterstützen möchte, findet dazu alle Infos auf der Homepage des Vereins: <https://rhs-deggendorf.de>



Erfolgreiches Einsatzteam: Hundeführerin Ulrike Wagner (l.), Suchtrupphelferin Steffi Fröbuis und Rettungshund Amicelli.

– Fotos: Rettungshundestaffel Deggendorf



Die Deggendorfer Rettungshundestaffel ist allzeit bereit, um im Notfall Hilfe leisten zu können.